

Adventkranzsegnung als Hausgottesdienst

ERÖFFNUNG

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

EINFÜHRUNG:

Heuer beginnen wir den Advent ganz anders. Wir können nicht gemeinsam in der Kirche feiern. Wir vermissen einerseits die Gemeinschaft, andererseits können wir im Gebet miteinander in Verbindung treten.

LIED- ODER GEBETSRUF: GL 219

Mache dich auf und werde licht.

Mache dich auf und werde licht.

Mache dich auf und werde licht, denn dein Licht kommt.

GEBET:

Gütiger Gott,

wir erwarten voll Hoffnung das Kommen deines Sohnes.

Er kennt unsere Sorgen und Ängste,

unsere Sehnsucht und Bedürftigkeit.

Öffne unsere Herzen

und erleuchte uns mit seinem Licht.

Begleite uns durch diesen besonderen Advent,

wenn wir ihm entgegengehen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus im Heiligen Geist. - Amen.

EVANGELIUM - MARKUS 13,33–37

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Gebt Acht und bleibt wach!

Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist.

Es ist wie mit einem Mann,

der sein Haus verließ, um auf Reisen zu gehen:

Er übertrug die Vollmacht seinen Knechten,

jedem eine bestimmte Aufgabe;

dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein.

Seid also wachsam!

Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt,

ob am Abend oder um Mitternacht,

ob beim Hahnenschrei oder erst am Morgen.

Er soll euch, wenn er plötzlich kommt,

nicht schlafend antreffen.

Was ich aber euch sage, das sage ich allen:

Seid wachsam!

GEDANKEN ZUM EVANGELIUM:

„Er soll euch, wenn er plötzlich kommt, nicht schlafend antreffen.“ Jesus ruft seine Jünger/innen zur Wachsamkeit auf, aber nicht nur sie, sondern alle! Somit gilt es auch uns heute. Alle Jahre wieder wird es Advent. In den letzten Jahren haben viele Menschen gejammert, dass diese angeblich „stillste Zeit im Jahr“ total stressig sei. Es gibt so viel vorzubereiten, soviel zu tun, sich mit so vielen Menschen zu treffen, beim Glühweintrinken oder einfach so. Heuer ist alles anders. Seit fast zwei Wochen sind wir im Lockdown – mit allen Nachteilen, die das mit sich bringt. Viele Menschen sind es leid, sind müde geworden, ganz gleich, ob sie die finanziellen Folgen betreffen. Die Pandemie hat unser aller Leben verändert.

Und nun stehen wir am Beginn des Advents mit einer „geschenkten Zeit“. Ich kann mir nun Zeit nehmen für eine innere Vorbereitung auf das Weihnachtsfest.

Für die kommenden Wochen bin ich eingeladen, den Worten des Evangeliums Raum zu geben und „wach“ zu sein.

wach – auf die eigenen Regungen und Bedürfnisse

wach – auf das Empfinden meiner Mitmenschen

wach – um Gott im jeweiligen Augenblick zu begegnen...

SEGNUMG DES ADVENTKRANZES:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott.

Du hast alles erschaffen, denn du bist die Liebe und der Quell des Lebens.

Wir loben dich. – (Alle): Wir preisen dich.

In deinem Sohn schenkst du uns Licht und Leben.

Wir loben dich. – (Alle): Wir preisen dich.

Dein Geist erleuchtet unsere Herzen,

damit wir erkennen, zu welcher Hoffnung wir berufen sind.

Wir loben dich. – (Alle): Wir preisen dich.

SEGENSEGEBET:

Wir danken dir, guter Gott.

Du schenkst uns die Freude des Advents.

Voll Hoffnung und Zuversicht erwarten wir das Fest

der Geburt deines Sohnes Jesus Christus.

Segne diesen Kranz,

um den wir uns in den Tagen des Advents versammeln.

Segne die Kerzen.

Sie erinnern uns an Jesus, der allen Menschen Licht sein will.

Und wie das Licht der Kerzen immer heller wird,

so lass uns immer mehr dich und die Nächsten lieben.

Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Bruder und Herrn. - Amen.

Der Adventkranz kann mit Weihwasser besprengt werden.

Dann wird die erste Kerze entzündet.

LIED: (GL 223)

Wir sagen euch an den lieben Advent
Sehet, die erste Kerze brennt.
Wir sagen euch an eine heilige Zeit.
Machet dem Herrn den Weg bereit.
Freu euch, ihr Christen, freuet euch sehr!
Schon ist nahe der Herr.

FÜRBITTEN:

Zu Gott, der unsere Dunkelheiten erhellt, kommen wir mit unseren Bitten:
Wir beten für alle,
die einsam und traurig sind:
Wir beten für alle,
die im Gesundheitsweisen tätig sind:
Wir beten für alle Familien,
die mit der momentanen Situation überfordert sind:
Wir beten für alle,
die sich um ihre Nächsten sorgen:
Wir beten für die Menschen,
die wir jetzt besonders vermissen:
Gütiger Gott, du begleitest uns auf all unseren Wegen.
Dafür danken wir dir und preisen dich,
heute und alle Tage unseres Lebens. - Amen.

VATER UNSER...**ADVENTSEGEN:**

Die Freude des Advents
befreie uns
aus dem Gewöhnlichen
und ermuntere uns zu Neuem.

Die Freude des Advents
führe uns zu den Quellen,
die das Leben lebenswert machen.

Die Freude des Advents
mache uns Schweres leichter,
Unerträgliches tragbar,
Feindliches liebenswert.

So segne uns der gute Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. - Amen.